

PRESSEMITTEILUNG

Fundtiere in der Weihnachtswoche – eine Zwischenbilanz

Berlin, 29.12.2025

In der Weihnachtswoche wurden im Tierheim Berlin 28 Fundtiere aufgenommen und versorgt – zehn mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Eine Katze und zwei Hunde konnten später wieder zu ihren Halter:innen zurückkehren. Sie waren entlaufen. Unter den aufgenommenen Tieren waren zehn Hunde und zehn Katzen; die übrigen Tiere gehörten zu anderen Arten.

Einige Einzelfälle zeigen, wie unterschiedlich die Situationen sind:

- Der rund zwei Monate alte Staffordshire-Terrier-Welpen „Lila“ wurde am 24. Dezember von der Polizei in Alt-Moabit aufgegriffen.
- Die Border-Collie-Hündin „Maria“ wurde unangeleint in einer S-Bahn zwischen Ahrensfelde und Ostkreuz entdeckt.
- Ein Husky-Mischling namens „Mokka“ wurde Heiligabend in Kaulsdorf angebunden gefunden.
- Mehrere Katzen wurden direkt am Tierheim abgestellt, eine weitere in Pankow – bei Minustemperaturen, in Taschen oder in provisorisch mit Pappe geflickten Transportboxen. Zum Glück konnten sie rechtzeitig gefunden und ins Warme gebracht werden.

„Diese Situationen zeigen, wie schnell Tiere in Not geraten können“, sagt Eva Rönspieß, Vorstandsvorsitzende des Tierschutzvereins für Berlin. „Wer ein Tier hält, trägt Verantwortung – und die hört nicht auf, wenn es unbequem wird oder nicht mehr zur Lebenssituation passt. Bevor ein Tier abgegeben oder gar ausgesetzt wird, lohnt sich das Gespräch: Wir beraten und suchen gemeinsam Lösungen.“

Auffällig bleibt: Immer wieder sind Tiere zwar gechippt, aber nicht registriert. Dadurch ist eine Rückvermittlung häufig nicht möglich. „Ein Chip ohne Registrierung hilft nicht weiter“, betont Rönspieß. „Wir wünschen uns, dass Tierhalter:innen beides tun: chippen lassen und ihr Tier in einer Datenbank wie FINDEFIX oder TASSO registrieren. Das ist schnell gemacht – und entscheidet im Ernstfall darüber, ob ein Tier wieder sicher nach Hause kommt.“

Fundtiere verbleiben zunächst fünf Tage in der Tiersammelstelle. Meldet sich niemand, werden sie ins Tierheim übernommen und – sofern möglich – in ein passendes Für-immer-Zuhause vermittelt.

Pressekontakt

Tierschutzverein für Berlin und Umgebung Corp. e.V.

Daniel Zellmer

Leitung Kommunikation und Politik

presse@tierschutz-berlin.de

www.tierschutz-berlin.de

Der Tierschutzverein für Berlin ist Gesellschafter der Tierheim Berlin gGmbH. Der Verein finanziert seine Arbeit nahezu ausschließlich aus Spenden und engagiert sich für den Schutz und das Wohl von Tieren in Not – sowohl im Tierheim als auch darüber hinaus durch Bildungs- und Aufklärungsarbeit sowie Tierwohlkampagnen.

Die Tierheim Berlin gGmbH betreibt auf einer Fläche von rund 16 Hektar das größte Tierheim Europas und versorgt dort täglich etwa 1.300 Tiere. Sie verfügt über eine hauseigene Tierarztpraxis mit angeschlossenem Kranken- und Rehabilitationsbereich für bis zu 240 tierische Patientinnen und Patienten.